

Kommentiertes Literatur- und Autorenverzeichnis

(in chronologischer Reihenfolge)

Cristóbal Colón: 4 Entdeckungsreisen im Auftrag des spanischen Königspaars Isabella und Fernando von Kastilien. 1.Reise 1492 nach den Bahamas und Hispaniola, 3 Monate Aufenthalt, 2.Reise 1493-96 auf die Kleinen Antillen, Kuba und Hispaniola, 3.Reise 1498 in den Golf von Pária, 4.Reise 1502-1504, schiffbrüchig in Jamaika;
Texte in Form des Bordtagebuchs der 1. Reise, Briefen und Reiseberichten über die 3. und 4. Reise; verfaßt auf Spanisch.

Americo Vespuccio (Vespucci): florentiner Kaufmann in Diensten der Medici in Sevilla, 1497 von König Fernando von Kastilien als Kosmograph zu Entdeckungsfahrten nach Übersee eingeladen, unternimmt 4 Reisen, davon 2 in spanischen, 2 in portugiesischen Diensten; 1. Reise 1497, Aufenthalt 1 1/2 Jahre, 2. Reise unter Alonso de Hojeda 1499 nach Brasilien, Trinidad, Curacao, Hispaniola, Aufenthalt 8 Monate, 3. und 4. Fahrt auf Einladung des Königs Manuel von Portugal 1501 bzw. 1503 nach Brasilien;
Texte in Form von Briefen an Lorenzo di Pier Francesco de Medici in Florenz; verfaßt auf Italienisch bzw. Lateinisch.

Bartolomeo de las Casas: Diverse Reisen zwischen Spanien und der Karibik, erstmals 1502, ausgedehnte Aufenthalte in Hispaniola, Cumaná (Venezuela) und Chiapas (Mexiko), erst als Kolonist, dann 1512 zum Priester geweiht und später Bischof, setzt sich in besonderem Maße für die Indianer ein;
Text in Form einer umfangreichen wissenschaftlichen Abhandlung über geographische und kulturelle Verhältnisse auf Hispaniola unter besonderer Berücksichtigung der Indianer, führt systematisch den Beweis für ihre Kulturfähigkeit; verfaßt auf Spanisch.

Pascual de Andagoya: 1514 Eroberungsreise unter Pedrarias Dávila nach Darien (Panama), Aufenthalt bis 1534, Reise nach Sto. Domingo (Hispaniola), Rückkehr nach Panama, 1540 nach Spanien deportiert und dort rehabilitiert;
Text in Form eines Reiseberichts mit Zügen einer Chronik der Ereignisse; verfaßt auf Spanisch.

Gonzalo Fernández de Oviedo: mehrere Reisen zwischen Spanien und der Karibik, erstmals unter Pedrarias Davila 1514-15, dann 1520-23, Amt eines "veedor de las fundiciones del oro", später amtlicher Chronist;
Text in Form einer kurzgefaßten Abhandlung über geographische und kulturelle Besonderheiten auf Hispaniola und den Festlandskolonien, gleichsam als "Vorabdruck" seines

späteren Hauptwerks *Historia general y natural de las Indias* für den Königshof; verfaßt auf Spanisch.

Alessandro Geraldini: Reise 1519 nach Hispaniola, um sein Amt als Bischof von Sto. Domingo anzutreten, italienischer Humanist, Hauslehrer am spanischen Königshof, Diplomat, verstirbt 1524 in Sto. Domingo;
Texte in Form eines Reiseberichts, einer Ode an die Neue Welt und Briefen an Papst Leo X.; verfaßt auf Lateinisch.

Alvar Núñez Cabeza de Vaca: 1527 Reise als Offizier der Expedition unter Pánfilo de Narváez nach Florida, Schiffbruch, 8 Jahre Aufenthalt;
Text in Form eines Reiseberichts, in dem Karl I. Rechenschaft über den Verbleib der Expedition abgelegt wird; verfaßt auf Spanisch.

Girolamo Benzoni: venezianischer Adeliger, reist 1541 als Abenteurer von Sevilla aus in die Karibik, Aufenthalt bis 1556, vor allem im Golf von Pária und auf der Insel Margarita, aber auch in Puerto Rico, Hispaniola, Kuba, Cartagena, Panama; nimmt an spanischen Exkursionen teil;
Text in Form eines Reiseberichts, Papst Pius IV. zugeeignet, mit Zügen einer Chronik der Ereignisse aus kritischer Sicht; verfaßt auf Italienisch.

John Sparke: Reise 1564 unter dem Freibeuter John Hawkins von England aus über die Westküste von Afrika in die Karibik, Aufenthalt 9 Monate;
Text in Form eines knappen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

Thomas Cates: Reise unter dem Korsaren Francis Drake von England aus in die Karibik, Kaperfahrt mit großer Flotte, Brandschatzung von Sto. Domingo, Plünderung von Cartagena, Reisedauer 10 Monate;
Text in Form eines knappen, unpersönlichen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

Robert Dudley: Entdeckungs- und Kaperfahrt eines englischen Edelmanns 1595, der Ruhm und Ehre gewinnen will, Aufenthalt in Trinidad, Guayana, Puerto Rico, Reisedauer 6 Monate;
Text in Form eines knappen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

Wyatt: Reise als Kapitän unter Robert Dudley 1595;
Text in Form eines ausführlichen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

Walter Raleigh: Entdeckungsreise 1595 nach Guayana, Suche nach dem Goldland von "El Dorado" und der legendären Stadt Manoa;
Text in Form eines ausführlichen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

(**Anon.**): Reise 1629 unter General de Cahuzac von Frankreich nach St. Eustatius, San Martin, San Bartolomé und San Cristóbal, Besitznahme im Namen Frankreichs, Auseinandersetzungen mit Engländern und Spaniern;
Text in Form eines Reisetagebuchs mit knappen, förmlichen Eintragungen; verfaßt auf Französisch.

Jean-Baptiste du Tertre: 2 Reisen als Dominikaner-Missionar nach Martinique, erstmals 1640, dann 1642 mit anschließendem Daueraufenthalt;
Text in Form einer umfangreichen Abhandlung unter naturwissenschaftlichen, geographischen, historischen Gesichtspunkten über die französischen Kolonien; verfaßt auf Französisch.

Cosimo Brunetti: Reise eines Geistlichen aus Siena 1659-60 als Informant für den Herzog von Luynes nach Martinique, geheime Informationsbeschaffung für dessen private Kolonialspekulationen, Aufenthalt 7 Monate;
3 Texte: 2 Reporte an den Herzog, davon einer aus eigenem Augenschein über die Verhältnisse auf Martinique, einer mit erweiterten Informationen über Guayana, Trinidad, St. Domingue, der sich auf Informanten stützt, der 3. an den Fürsten Medici mit besonderem Augenmerk auf exotischen Kuriositäten; Text 1 und 2 verfaßt auf Französisch, Text 3 auf Italienisch.

John Esquemeling (eigtl. Alexandre Olivier Exquemelin): Reise 1666 als Engagé der frz. Westindien-Kompanie nach Tortuga, 6 Jahre Aufenthalt als Bukanier in St. Domingue, Unternehmungen mit verschiedenen Piraten, darunter Henry Morgan, nach Maracaibo, Porto Bello, Panama;
Text in Form einer ausführlichen Reiseerzählung mit Zügen einer Piratenchronik; verfaßt auf Holländisch, zeitgenöss. englische Übersetzung.

Adriaan van Berkel: 2 Reisen nach Surinam 1670 und 1680-89, auf der Suche nach Abenteuern, schließt sich als Sekretär und Einkäufer einer holländischen Expedition an;
Text in Form exotisch ausgeschmückter, persönlicher Reiseerzählung; verfaßt auf Holländisch.

Goupy des Marets: 2 Reisen im Auftrag eines Bankiers und Offiziellen der französischen Westindien-Kompanie, um in dessen Ländereien in Guayana nach dem Rechten zu sehen, 1675-76 und 1687-90;
Text in Form eines Reports mit Zügen persönlicher Reiseerzählung, Teile des Manuskripts verschollen; verfaßt auf Französisch.

Jean-Baptiste Labat: Reise eines Dominikanerpaters 1693 nach Martinique und Gouadeloupe, jahrelanger Aufenthalt als Landpfarrer, Missionar, Agraringenieur und Ordensvorsteher;

Text in Form einer ausführlichen Reiseerzählung mit Zügen einer Chronik der Ereignisse; verfaßt auf Französisch.

John Atkins: Reise als Schiffsarzt 1722-23 nach Guinea, Brasilien und die Karibik, kurze Stopovers auf Barbados, Jamaika, Brit.Honduras, den Bahamas und in Sto. Domingo; Text in Form eines Reiseberichts mit Zügen einer stichpunktartigen Abhandlung der besuchten Zielorte; verfaßt auf Englisch.

Olaudah Equiano: Reise eines Afrikaners aus Eboe (Benin), der als Sklave 1756 nach Montserrat verschleppt wird, sich 1766 freikaufen kann und als Matrose die Karibik, USA und Europa bereist, als Plantagenverwalter an der Mosquito-Küste Zentralamerikas arbeitet und sich schließlich in England niederläßt; Text in Form einer Biographie; verfaßt auf Englisch.

Janet Schaw: Reise einer schottischen Adelligen, die 1774-76 den schottischen Clan auf Antigua, St. Christopher und in den USA besucht; Text als Sammlung von Briefen an einen Freund; verfaßt auf Englisch.

Justin Girod de Chantrans: Reise eines französischen Adelligen, der 1781-1783 als Offizier nach Haiti versetzt wird; Text in Form von Briefen mit ausführlichen kritischen Reflexionen über die Verhältnisse in der Kolonie, von den Ideen der Aufklärung geprägt, Verfasser gibt sich prophylaktisch als Schweizer aus; verfaßt auf Französisch.

John Stewart: Reise eines Engländers, der sich von 1786 bis 1807 in Jamaika aufhält; Text in Form einer unpersönlichen Abhandlung über die kolonialen Verhältnisse; verfaßt auf Englisch.

Francois Alexandre Wimpfen: Reise eines französischen Adelligen vor Ausbruch der Revolution auf seine Besitzungen in Saint-Domingue (Haiti), 1788-1790, und weiter in die USA, "bis der Sturm vorüber sei"; Text in Form von Briefen mit ausführlichen Reflexionen über soziale Zustände und politische Führung in der Kolonie; verfaßt auf Französisch.

Joseph Dauxion Lavayssé: Reise eines jungen Adelligen, der 1791 zu Verwandten nach Sta. Lucia geschickt wird, bleibt bis 1812 in den Kolonien, bereist Gouadeloupe, Martinique, Trinidad, Margarita und Venezuela, schlägt sich durch, entwickelt Neigung zu den Wissenschaften, etabliert sich als Pflanzer; Text in Form einer naturwissenschaftlichen und historischen Abhandlung mit Zügen persönlicher Reiseerzählung; verfaßt auf Französisch.

Dorvo-Soulastre: Reise mit einer französischen Expedition unter General Hédouville 1795 nach Sto. Domingo, die den Auftrag hat, bis Cap Français (Haiti) vorzudringen, aber anlässlich der Revolutionswirren in Haiti noch auf spanischem Gebiet abgebrochen wird; Text in Form eines förmlichen Reiseberichts mit einem Anhang, der die abenteuerliche Rückreise des Autors über Kuba behandelt und die tragische Geschichte eines französischen Geschwisterpaares in den Kolonien einflicht, die ihm zugetragen wird; verfaßt auf Französisch.

Alexander von Humboldt: Forschungsreise 1799-1804 nach Venezuela, Kolumbien, Equador, Peru und Kuba; naturkundliche aber auch ethnographische Aspekte; Text in Form eines Expeditionsberichts; verfaßt auf Französisch,

Maria Nugent: Reise der Gattin des englischen Gouverneurs von Jamaika, der dort 1801-1805 sein Amt ausübt; Text in Form eines Tagebuchs; verfaßt auf Englisch.

Henry Nelson Coleridge: Reise 1825 nach Barbados, Trinidad, Grenada, St. Vincent, Sta. Lucia, Martinique, Dominica, Montserrat, Nevis, St. Christopher, Anguilla, Antigua, Barbuda; Aufenthalt 6 Monate, inspiziert mit philanthropischem Interesse die schrittweise Emanzipation der Sklaven; Text in Form eines Reports über die vorgefundenen Verhältnisse; verfaßt auf Englisch.

Charles Mackenzie: Reise als englischer Konsul 1826 nach Haiti, mit der geheimen Mission detaillierter Berichterstattung über die gesellschaftlichen Verhältnisse nach Revolution und Unabhängigkeit betraut; Text in Form eines ausführlichen Reiseberichts; verfaßt auf Englisch.

Eugène Ney: Reise des Sohns eines napoleonischen Kriegshelden 1828-30 nach USA und Kuba, Vergnügungsfahrt, auf der dem Autor ein großer Empfang auf höchster gesellschaftlicher Ebene bereitet wird; Text in Form einer Serie von Artikeln in der Revue de Deux Mondes; verfaßt auf Französisch.

John B. Colthurst: Reise nach Barbados und St. Vincent, wo der Autor 1835-53 das Amt eines "Special Magistrate" bekleidet, der in der Übergangszeit bis zur vollen Emanzipation der Sklaven Streitfälle mit deren Herren zu schlichten hat; Text in Form eines Tagebuchs; verfaßt auf Englisch.

Joseph Sturge & Thomas Harvey: Reise zweier philanthropisch gesinnter Engländer 1837 nach Barbados, Antigua, Montserrat, Dominica, Martinique, Sta. Lucia und Jamaika, auf der sie die Praxis der schrittweisen Aufhebung der Sklaverei inspizieren; Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Englisch.

David Turnbull: Reise eines engagierten Abolitionisten 1837-39 nach Guayana, die Kleinen Antillen, Jamaika, Kuba und Puerto Rico zur kritischen Inspektion der Verhältnisse; Text in Form eines Reisereports, der Kuba behandelt; verfaßt auf Englisch,

Joseph John Gurney: Reise eines engagierten englischen Abolitionisten in "christlicher Mission" 1837-40 nach USA und in die Karibik (St. Thomas, St. Christopher, Antigua, Dominica, Jamaika und Kuba), um die Aufhebung der Sklaverei zu überprüfen; Text in Form offener Briefe an einen US-Politiker, der die Beibehaltung der Sklaverei befürwortet, veröffentlicht in einer US-Zeitung; verfaßt auf Englisch.

Philipp Henry Gosse: Forschungsreise eines englischen Biologen 1844-1846 nach Jamaika, wo er botanische und zoologische Studien betreibt; Text in Form eines ausführlichen Forschungsberichts mit Zügen persönlicher Reiseerzählung; verfaßt auf Englisch.

John Bigelow: Reise eines US-Amerikaners 1850 aus Erholungsgründen nach Jamaika, inspiert kritisch die Auswirkungen der Sklavenemanzipation; Text in Form eines Reisereports, der die wirtschaftliche Rezession und Möglichkeiten für US-Anleger aufzeigt; verfaßt auf Englisch.

Richard Henry Dana, Jr.: Reise eines US-Amerikaners aus Erholungsgründen 1859 nach Kuba, als ein Kaufangebot der USA für Kuba im Gespräch ist, inspiert die gesellschaftlichen Verhältnisse; Text in Form einer persönlichen Reisebeschreibung mit Zügen eines Reports; verfaßt auf Englisch.

Dennis Harris: Reise eines farbigen Aktivisten aus USA 1860 in die Dominikanische Republik, Haiti und Brit. Honduras, sucht nach Möglichkeiten der Niederlassung für Farbige aus den USA; Text in Form eines Reisereports, veröffentlicht in "The Weekly Anglo-African"; verfaßt auf Englisch.

John George Argyll, 9. Herzog von Sutherland-Campbell (unter Pseudonym Marquis of Lorne): Reise 1866 nach Haiti, Jamaika, Kuba und den USA; inspiert die politischen Verhältnisse vor Ort; Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Englisch.

Julia Louisa M. Woodruff (Pseudonym K.M.L. Jay): Reise einer US-Amerikanerin aus Gesundheitsgründen 1870 nach Kuba, besucht einen ansässigen spanischen Bekannten, interessiert sich für die häuslich-private Perspektive des kubanischen Alltags; Text in Form einer erzählenden Reisebeschreibung; verfaßt auf Englisch.

Charles Kingsley: Reise eines englischen Geistlichen mit naturwissenschaftlichen Ambitionen 1869 nach Trinidad. Aufenthalt 7 Wochen;
Text in Form einer chronologisch erzählenden Reisebeschreibung mit Zügen einer Studie über Natur und Gesellschaft; verfaßt auf Englisch.

Frederick A. Ober: Forschungsreise eines Ornithologen aus USA 1876 nach Dominica, Aufenthalt 2 Jahre;
Text in Form einer Erzählung persönlicher Erlebnisse mit Schwerpunkt auf Naturbeobachtungen; verfaßt auf Englisch.

Edgar La Selve: Reise eines französischen Historikers 1872 nach Haiti, recherchiert für ein Buch über die Revolutionsgeschichte;
Text in Form eines Reiseberichts mit Zügen einer historischen Abhandlung; verfaßt auf Französisch.

William Agnew Paton: Rundreise eines Engländers 1885 auf dem Postdampfer von New York durch die Karibik bis Trinidad und zurück, Dauer 5 Wochen;
Text in Form einer chronologischen Reisebeschreibung mit Zügen eines Reiseführers durch Abhandlung geographischer und historischer Sekundärinformation zu jeder Insel; verfaßt auf Englisch.

Bertrand Cothonay: Reise eines französischen Dominikaners 1882 nach Trinidad, der dort als Missionar tätig wird; Aufenthalt bis 1888 dokumentiert;
Text in Form von Briefen an den Orden in Lyon, die Züge eines Tagebuchs tragen; verfaßt auf Französisch.

James Anthony Froude: Reise eines englischen Historikers 1886-87 nach Barbados, St. Vincent, Trinidad, Dominica, Jamaika, Haiti und Kuba; inspiziert die politischen und sozialen Verhältnisse;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Englisch.

Lafcadiion Hearn: Reise eines Schriftstellers aus den USA 1887 nach Martinique, Aufenthalt 2 Jahre;
Text in Form von poetisch gestalteten Skizzen lokaler Verhältnisse, in denen jeweils einzelne Beobachtungsgegenstände herausgegriffen werden; verfaßt auf Englisch.

Julia Ward Howe: Vergnügungsreise einer Amerikanerin aus Boston 1889 mit einer Gruppe von Bekannten nach Kuba;
Text in Form einer chronologisch erzählenden Reisebeschreibung; verfaßt auf Englisch.

Charles Augustus Stoddard: Vergnügungsreise eines US-Amerikaners 1893 per Dampfer durch die Karibik bis Trinidad und zurück, nur kurze Landgänge;

Text in Form einer chronologischen Reisebeschreibung mit Zügen eines Reiseführers durch stichpunktartige Abhandlung der Inseln mittels Sekundärinformation; verfaßt auf Englisch.

J. Landau: Kreuzfahrt eines Deutschen auf dem ersten deutschen Vergnügungsdampfer 1895 von Genua über New York bis Caracas und zurück, Dauer 2 Monate; Text in Form eines Reisetagebuchs; verfaßt auf Deutsch.

Hesketh Prichard: Reise eines Engländers 1899 nach Haiti, inspiziert die sozialen Verhältnisse als Korrespondent des "Daily Express"; Text in Form einer Reisereportage; verfaßt auf Englisch.

Henri Hubert van Kol: Reise eines Abgesandten der niederländischen Regierung 1903 nach St. Eustatius, Saba, Sint Marten, Bonaire, Aruba und Curaçao sowie einzelne englische Besitzungen auf den Kleinen Antillen, Aufenthaltsdauer 2 Monate; Text in Form eines ausführlichen Reports über die sozialen und wirtschaftlichen Zustände mit Verbesserungsvorschlägen; verfaßt auf Holländisch.

León Eugéne Aubin Descos: Reise eines Franzosen 1904-06 nach Haiti, interessiert an der lokalen Kulturentwicklung; Text in Form einer Sammlung von Briefen an den "Journal des Debats" mit Zügen einer sozialen Studie; verfaßt auf Französisch.

Frederick Treves: Rundreise eines englischen Gelehrten 1907(?) auf dem Postdampfer durch die Karibik, kurze Landausflüge; Text in Form einer Reisebeschreibung mit Zügen einer historischen Abhandlung durch Einbeziehung von Sekundärinformation aus der englischen Kolonialgeschichte; verfaßt auf Englisch.

Francisco González Díaz: Reise eines Schriftstellers von den Kanarischen Inseln nach Kuba, im Auftrag der Asociación Canaria 1914, soll Vorträge vor Gastarbeitern von den Kanarischen Inseln halten; Aufenthalt 4 Monate; Text in Form einer Reisebeschreibung mit Zügen einer Elogie Kubas, insbesondere was spanische Kulturtradition anbelangt; verfaßt auf Spanisch.

Victor Ottmann: Reise eines deutschen Weltenbummlers 1914 von New York per Dampfer nach Kuba, Jamaika, Martinique, Barbados, Trinidad, Caracas und zurück über St. Thomas; Text in Form einer chronologisch erzählenden Reisebeschreibung mit Schwerpunkt auf persönlichen Erlebnissen; verfaßt auf Deutsch.

Lilian Mabel Alice Brown (nennt sich Lady Richmond Brown): Abenteuerliche Forschungs-expedition mit einem befreundeten Meeresbiologen 1921 nach Jamaika, Costa Rica, Panama und die San Blas Inseln; besonderes Interesse an Hochseefischerei, Alligatorenjagd und der

Entdeckung unberührter Indianerstämme;
Text in Form einer Reiseerzählung mit Schwerpunkt auf persönlichen Erlebnissen, die sich wissenschaftlich gibt; verfaßt auf Englisch.

W.B. Seabrook: Reise eines US-Amerikaners 1926-27(?) nach Haiti, um afrikanische Kulte zu studieren;
Text in Form einer persönlichen Reisebeschreibung mit Zügen einer ethnologischen Studie; verfaßt auf Englisch.

Joseph Maria Frank: Rundreise eines deutschen Journalisten per Schiff 1935 nach Trinidad, Venezuela, Kolumbien, Curaçao, Haiti, Dominikanische Republik und Martinique, Dauer 4 Monate, besonderes Interesse an der Situation Auslandsdeutscher;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Deutsch.

Rudolf Jacobs: Reise eines abenteuerlustigen Schriftstellers 1938 (?) nach Haiti, um Stoff für ein Buch zu sammeln, Aufenthalt 1 Jahr;
Text in Form eines Reiseromans; verfaßt auf Deutsch.

Patrick Leigh Fermor: Reise dreier Weltenbummler aus England 1949-50 (?) durch die Karibik, Aufenthalte in Gouadeloupe, Martinique, Dominica, Barbados, Trinidad, Haiti und Jamaika;
Text in Form einer ausführlichen, persönlichen Reisebeschreibung mit Zügen einer Studie der Verhältnisse; verfaßt auf Englisch.

Alec Waugh: mehrere Reisen eines Engländers zwischen 1928 und 1953 in die Karibik, der Autor verbringt fast regelmäßig den Winter dort;
Text in Form einer Sammlung von Artikeln, die ursprünglich als Beiträge in Magazinen und Büchern erschienen; verfaßt auf Englisch.

Gorch Mümken: Reise eines abenteuerlustigen Seemanns 1952 der in Sto. Domingo abmustert und sich als "Beachcomber" durchschlägt;
Text in Form einer Reiseerzählung; verfaßt auf Deutsch.

Archie Carr: verschiedene Reisen eines Biologen aus den USA 1954-55 (?) nach Trinidad, Costa Rica, Panama und die Cayman Inseln, um die Laichplätze der vom Aussterben bedrohten Ridley-Schildkröten ausfindig zu machen;
Text in Form einer persönlichen Reisebeschreibung, die sich um seine Feldforschung rankt; verfaßt auf Englisch.

Henry Larsen & May Pellaton: Reise eines Naturforschers und Weltenbummlers 1955(?) mit Begleiterin nach Frz. Guayana, um Tierpräparate für ein Museum in der Schweiz zu besorgen;
Text in Form eines Erlebnisberichts; verfaßt auf Französisch.

Edgar Mittelholzer: Reisen eines in England ansässigen Schriftstellers aus Guyana nach Trinidad, Barbados, Jamaika, Sta. Lucia und in Guyana;
Text in Form von Reiseerinnerungen über zurückliegende Fahrten mit Zügen eines Portraits der Region aus einheimischer Sicht; verfaßt auf Englisch.

Peter Abrahams: Reise eines Südafrikaners 1956(?) nach Jamaika, um für einen Bericht über die Kolonie zu recherchieren, der im Rahmen einer Serie zeitgemäßer Portraits der englischen Territorien anlässlich der bevorstehenden Entlassung in Unabhängigkeit erscheinen soll;
Text in Form eines Reports mit Zügen eines persönlichen Erlebnisberichts; verfaßt auf Englisch.

Ingrid Bachér: Rundreise als Passagier auf einem Frachter 1958, der Haiti, Sto. Domingo, Venezuela, Kolumbien, Costa Rica, Nicaragua, Honduras, Guatemala, Jamaika und Kuba anläuft; kurze Landgänge;
Text in Form eines Reiseberichts; verfaßt auf Deutsch.

Vidia S. Naipaul: Reise eines in England ansässigen Schriftstellers aus Trinidad 1960 auf Besuch in Trinidad und weiter nach Guyana, Surinam, Martinique, Antigua und Jamaika;
Text in Form einer Reisebeschreibung, angeregt vom Premier Eric Williams, mit Zügen einer Abhandlung über soziale und politische Zustände; verfaßt auf Englisch.

Jean-Paul Sartre: Besuch in Kuba 1960, um die Verhältnisse nach dem Umsturz unter Fidel Castro in Augenschein zu nehmen;
Text in Form einer Reportage, die als Serie von Artikeln in "France-Soir" erscheint; verfaßt auf Französisch.

Guillermo Bernhard & Alberto Etchepare: Reise eines Humoristen und eines Ökonomen aus Uruguay 1961 nach Kuba, um die Erfolge der Revolution zu begutachten, Aufenthalt 1 Monat;
Text in Form eines Reports; verfaßt auf Spanisch.

Maximilian Scheer: Reise eines Journalisten aus der DDR 1961 nach Afrika und - anlässlich des 2. Jahrestages der Revolution - weiter nach Kuba;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Deutsch.

Nicholas Wollaston: Reise eines englischen Journalisten 1961 durch Kuba, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Haiti, die Dominikanische Republik und Puerto Rico; Dauer 4 Monate;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Englisch

Francis Brenton: Reise eines englischen Weltenbummlers 1961 mit einer Segelyacht von den Kanarischen Inseln nach Sta. Lucia, Martinique und Haiti;
Text in Form eines Erlebnisberichts; verfaßt auf Englisch

Juan Goytisolo: Reise eines spanischen Schriftstellers 1962(?) aus seinem französischen Exil nach Kuba, Aufenthalt 2 1/2 Monate;
Text in Form einer Reisebeschreibung mit Schwerpunkt auf Eindrücken von der Revolution; verfaßt auf Spanisch.

Karl Eskelund: Fahrt eines dänischen Reiseschriftstellers nach Kuba, Puerto Rico, Dominica, Barbados, Sta Lucia, Trinidad und Guyana 1962;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Englisch.

S.P.B. Mais & Gillian Mais: Fahrt eines englischen Journalisten und Reiseschriftstellers 1962 mit seiner Frau nach Jamaika; Aufenthalt 2 Wochen;
Text in Form je eines Tagebuchs; verfaßt auf Englisch.

Herbert Otto: Reise eines Journalisten aus der DDR 1963 nach Kuba;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Deutsch.

Carleton Mitchell: Kreuzfahrt eines US-Amerikaners auf eigener Segelyacht 1965 durch die Karibik, von Grenada bis zu den Jungferninseln;
Text in Form zweier Artikel im National Geographic Magazine; verfaßt auf Englisch.

Harry H. Herlau: Rundreise eines deutschen Schiffahrtsjournalisten 1965 auf einem Frachter, der Sto. Domingo, Port au Prince, Jamaika, Guatemala, Honduras und Nicaragua anläuft; Reisedauer 3 Monate;
Text in Form eines Reiseberichts; verfaßt auf Deutsch.

Margaret Bacon (eigtl. Tuckwell): Reise der Ehefrau eines englischen Tiefbauingenieurs 1967, der nach Guyana versetzt wird; Aufenthalt 2 Jahre;
Text in Form einer ausführlichen, persönlichen Reisebeschreibung; verfaßt auf Englisch.

Esther Balta: Reise einer Familie mit 6 Kindern auf einem umgebauten Fischkutter 1968 von Frankreich nach Cayenne;
Text in Form eines Tagebuchs; verfaßt auf Deutsch.

Robert Williams: ab 1968 mehrere Passagierschiff-Kreuzfahrten durch die Karibik und Urlaubsreisen nach St. Croix als amerikanischer Tourist;
Text in Form von stichpunktartigen Reiseberichten mit Zügen eines Reiseführers für Karibiktouristen; verfaßt auf Englisch.

Ernesto Cardenal: Reise eines Dichters und Trappistenmönchs aus Nicaragua 1970 nach Kuba, um als Mitglied der Jury eines Dichterwettbewerbs zu fungieren;
Text in Form einer Reisebeschreibung in topischer Gliederung; verfaßt auf Spanisch.

Zane B. Mann: Reise eines US-Amerikaners mit Frau 1973 auf eigener Segelyacht durch die Karibik; Dauer 10 Monate;
Text in Form eines Erlebnisberichts mit Zügen eines Reiseführers für Segler; verfaßt auf Englisch.

Lee Chadwick: Reisen eines US-Amerikaners 1971 und 1975 nach Kuba, um das Erziehungswesen zu begutachten; 3 Monate Aufenthalt;
Text in Form eines Tagebuchs mit Zügen einer Studie; verfaßt auf Englisch.

Hubert Fichte: diverse Reisen eines deutschen Schriftstellers nach Brasilien, Haiti, Trinidad, die Dominikanischen Republik, Venezuela, Miami und Grenada zwischen 1974 und 1979, um über afroamerikanische Religionen zu recherchieren;
Text in Form umfangreicher Reisenotizen in 2 Bänden mit Zügen eines ethnologischen Forschungsberichts; verfaßt auf Deutsch.

Lucien Lacroix: Reise eines schweizer Journalisten 1975 nach Kuba, um die Umsetzung freiheitlicher Maximen der kommunistischen Regierung zu überprüfen; Aufenthalt wenige Tage;
Text in Form eines Reisereports; verfaßt auf Französisch.

Joaquin Torres: Kreuzfahrt eines argentinischen Reiseschriftstellers 1976 auf einem Passagierschiff, das in 17 Tagen 14 Häfen auf 12 verschiedenen Inseln in der Karibik anläuft;
Text in Form eines Reiseberichts mit Zügen einer stichpunktartigen Abhandlung der besuchten Inseln unter Verwendung von Sekundärinformation; verfaßt auf Spanisch.

Vicente Leñero: Reise eines Schriftstellers aus Mexiko 1976 nach Kuba, um dem 20. Jahrestag des Beginns der Revolution beizuwohnen;
Text in Form eines Reports; verfaßt auf Spanisch.

Hans-Christoph Buch: mehrere Reisen zwischen 1978 und 1984 in die Karibik (Haiti, Kuba, Frz. Guayana, Venezuela, Nicaragua, Puerto Rico und Belize);
Text in Form einer Sammlung von Reisenotizen; verfaßt auf Deutsch.

Jean Raspail: die letzte von vielen Reisen eines französischen Schriftstellers, spezialisiert auf karibische Themen, 1979 nach Dominica, Gouadeloupe, Martinique, Sta. Lucia und St. Vincent, um über die letzten überlebenden Kariben zu recherchieren;
Text in Form eines Reiseberichts mit Zügen einer Studie; verfaßt auf Französisch.

William W. Robinson: Kreuzfahrt eines Yacht-Journalisten aus den USA mit seiner Frau auf eigener Segelyacht 1979 von Florida über die Bahamas, die Dominikanische Republik, Puerto Rico, die Jungferninseln, St. Martin, St. Barthelmy, Anguilla, Antigua, Barbuda, Gouadeloupe, Dominica, Martinique, Sta. Lucia bis St. Vincent und zurück;
Text in Form eines Erlebnisberichts; verfaßt auf Englisch.

Solveig Ockenfuß: Reise einer deutschen Weltenbummlerin 1979(?) nach Mexiko und Jamaika; Text in Form einer von der eigenen Person distanzieren Reiseschilderung; verfaßt auf Deutsch.

François-Jean Daehn: Reise 1980 im Auftrag des Club Méditerranée auf die Kleinen Antillen, um für ein Buch zu recherchieren; Text in Form einer Abhandlung über die Inseln unter touristischen Gesichtspunkten im Stil eines Reiseführers; verfaßt auf Französisch.

Peter Zingler: Flucht eines Häftlings 1981 aus Deutschland nach Jamaika; Text in Form eines Reiseromans mit autobiographischen Zügen; verfaßt auf Deutsch.